

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes - Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

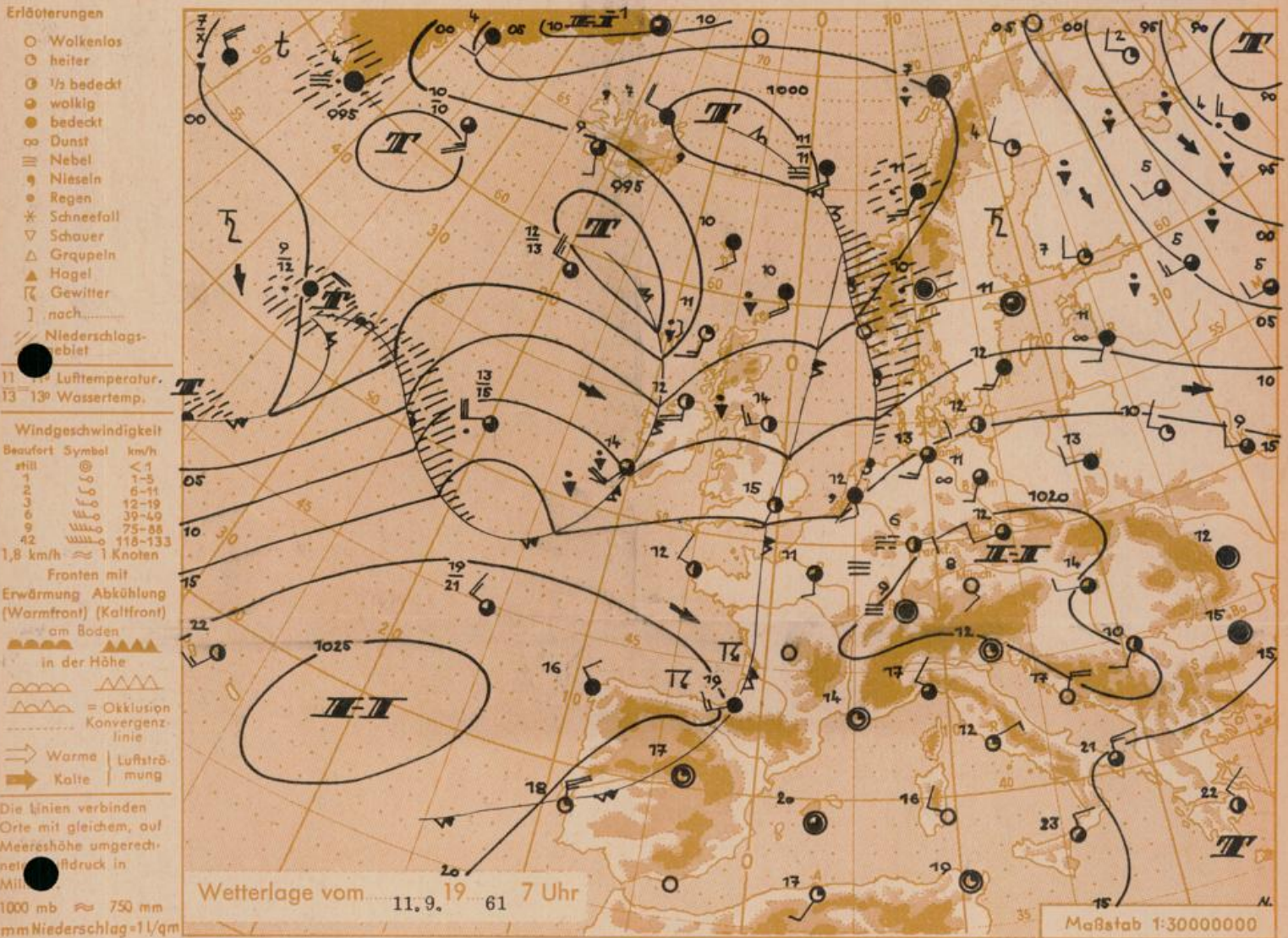
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postscheck-Kto. München 876 10

12. Jahrgang

Dienstag, den 12. September 1961

Nummer 254



Übersicht: Bei teilweise sonnigem Wetter stiegen die Temperaturen gestern in Bayern wieder etwas höher als an den Vortagen an, meistenorts wurde 16 bis 20 Grad, im Bodenseegebiet bis zu 23 Grad erreicht. Bei klarem Himmel war aber die nächtliche Abkühlung sehr kräftig, gebietsweise sank das Quecksilber bis unter 5 Grad, und zum Teil kam es zur Bildung von Nebel oder Hochnebel, der sich heute am Bodensee erst am späteren Vormittag auflöste. -

Das Hochdruckgebiet hat sich etwas abgeschwächt und liegt nun über Süddeutschland und den Alpenländern. Die von der Nordsee bis zu den Pyrenäen reichende Randstörung, mit der feuchte Meeresluft vordringt, wird sich bei ihrer Annäherung zunächst nur schwach bemerkbar machen.

Vorhersage für Dienstag, den 12. September 1961:

Südbayern und Donaugebiet: Nachts und morgens hauptsächlich in der Nähe von Flüssen und Seen Neigung zu Nebelbildung, sonst noch vielfach heiter oder nur leicht bewölkt, in den Alpen föhnig. Erst späterhin zum Teil wolkig, aber höchstens vereinzelt Regen. Tageserwärmung noch etwas zunehmend, Frostgränze oberhalb 3000 m. Schwachwindig, auf den Bergen jedoch zeitweilig starker Wind aus Süd bis West.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig, Tagestemperaturen etwas zurückgehend.